

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 9

Berlin, September 1972

52. Jahrgang

85
JAHRE



1887

1972



Der Spruch:

Hoffe wenig und wirke viel —
das ist der kürzeste Weg
zum Ziel.

E. Eckstein

Auf dem Sieger-Treppchen!

Auch in diesem Jahr holten sich unsere ①-Zehnkämpfer — von links nach rechts: Harro Combes, Henning Kley und Kjartan Gudjons-son — den Berliner Meistertitel im Mannschafts-Zehnkampf mit hervorragenden 20 056 Punkten. Combes wurde außerdem Berliner

Meister im Stabhochsprung, Vizemeister im Zehnkampf und belegte bei den Deutschen LA-Meisterschaften im Zehnkampf einen 10. Platz in München. Zusammen mit Hartmut Becker werden nun unsere Mehrkampf-Recken in Offenbach bei den Deutschen Mehrkampfmannschafts-Meisterschaften am 23./24. September um einen guten Platz kämpfen.

Herzlichen Glückwunsch — und viel Erfolg in Offenbach!

TERMINKALENDER

- 2. 9. Kegeln der Frauen, 14 Uhr, Netzel, S-Bhf. Botan. Garten
- 3. 9. Probe für Turnfestgymnastik, 9.30–11.30 Uhr, Apostel-Paulus-Str.
- 8. 9. Gruppenleiter-Besprechung, Frauenwartin, 19.30 Uhr, Geschäftsstelle
- 10. 9. Herbstsportfest ab 8.30 Uhr, Sven-Hedin-Str.
- 15. 9. Vereinsrat, 19.30, Enzianstuben
- 15. 9. Volkswandertag, 10.00 Uhr, Clayallee/Königin-Luise-Str.
- 27. 9. Wanderung für Rentner, Pensionäre, Hausfrauen, 10 Uhr, Roseneck
- 30. 9. Dampferfahrt, 19 Uhr
- 30. 9. Prellball-Turnier, 13 Uhr, Diemhalle
- 1. 10. Prellball-Turnier, 9 Uhr, Diemhalle
- 1. 10. Probe für Turnfestgymnastik
- 1. 10. Poetsch-Gedenk-Turnier, Faustball, 9 Uhr, Stadion
- 8. 10. Alterswanderung, 9.30 Uhr, S-Bhf, Nikolassee
- 8. 10. }
- 15. 10. } Training u. Abnahme f. Sportabzeichen, 10–12 Uhr, Sven-Hedin-Str.
- 22. 10. }
- 20. 10. Festball, 20 Uhr, Hilton
- 10. 11. a. o. Vereinstag, 19.30 Uhr, Paresü

20 Jahre Zeltlager Heiligenhafen

Ein Bericht in Stichworten. Ausführlich dann in der nächsten Ausgabe!
 Die Bus-Linie 19 vom Flughafen Tempelhof wurde bis nach Heiligenhafen-Graswarder verlängert! Sah irgendwie komisch aus, ein Berliner Doppeldecker-Bus am Ostseestrand!
 Trimm-Spiele für jung und alt vor dem Lager.
 Großes Kinderfest für alle Kinder in Heiligenhafen.
 Pressekonferenz.
 Beste Kritiken in der norddeutschen Presse!
 NDR-Fernsehen war zu Gast.
 Und das wichtigste: Der Wettergott war uns gnädig!
 Sonst wäre alles im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen“.

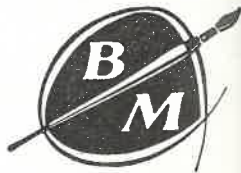
Lilo Patermann

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
 Sammel-Nr.: ☉ 8 32 40 71 <8 33 40 71>



SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
 Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr
 Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

Beitragserhöhung für 1973?

Der Vereinsrat hat den Vorstand beauftragt, einen Außerordentlichen Vereinstag einzuberufen, der über die Beitragsneuregelung ab Januar 1973 beschließen möge. Der Vorstand wird zu dieser Sitzung einen detaillierten Bericht über die finanzielle Lage des Vereins geben. Das starke Anwachsen des Vereins, das Ansteigen der Leistungen in allen Abteilungen und die bevorstehende Kürzung von Zuschüssen, die uns bisher zur Verfügung standen, zwingen uns dazu, die Beitragsgestaltung zu überdenken. Wir bitten alle Mitglieder des Vereins, sich schon jetzt Gedanken zu dieser Frage zu machen, damit auf dem Außerordentlichen Vereinstag am 10. 11. 1972 eine konstruktive Diskussion geführt werden kann. Für Rückfragen steht der Vorstand zu den Sprechzeiten Donnerstag in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Horst Jirsak

Herbstball am 20. Oktober 1972 im Hilton, Berlin

Für diese Festveranstaltung des Vereins anlässlich des 85jährigen Bestehens sind nur noch wenige Karten vorrätig. Alle, die daran noch teilnehmen wollen, werden gebeten, sich umgehend donnerstags in der Geschäftsstelle Karten zu besorgen. Alles weitere über den Festball wird in der Oktober-Ausgabe gesagt.
 Der Festbeirat

Deutsches Turnfest Stuttgart 1973

Annstufenbarrens testen. Fester Stand, größere ...
 Aus Platzgründen kann e Mädchen sicherer und besser turnen. Sobald die Abstellmöglichkeit in 1973 in Stuttgart keine mit unserem Hallenwart, Herrn Rutkowski, geklärt ist, sollen auch Ausgabe ausführlich über den Genuß dieses Gerätes kommen. Aber — dieses bedeutsame Wörtchen gymnastik teilnehmen wa bezug auf die Anschaffungskosten noch etwas Kopfzerbrechen. Gewiß veröffentlicht sind. Alle ein Platz für Anschaffungen (es sei an den schönen Schwebebalken für gehen. Wir hoffen, daß ch sprengt der Preis von ca. 1700 DM den Rahmen erheblich. Ein Zu-Deutsches Turnfest entsmt sicher.

Gaststätte „Zur Bürgerklausur“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49
dienstlich 3 19 24 41

Herbstsportfest am 10. September 1972

Wir hoffen, daß trotz der Olympiade unser Herbstsportfest wieder ein großer Erfolg wird. Der Wettkampf ist wieder der Sportplatz von Z 88 in der Sven-Hedin-Str. in Zehlendorf. Nachstehend der Terminplan:

8.30 Uhr Männer: Fünfkampf — Erich-Neumann-Gedächtnispreis

9.00 Uhr Männer, Frauen, Jugendliche: Dreikampf

10.00 Uhr Schüler, Schülerinnen

Bitte seid alle pünktlich, damit wir zur Übertragung der Schlußfeier der Olympischen Spiele wieder zu Hause sein können.

Jürgen Plinke

KASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Beitragszahlung

Alle, die ihren Beitrag immer noch nicht bezahlt haben, müssen jetzt darauf gefaßt sein, daß eine Zwangseinziehung vorgenommen wird. Wir werden uns nicht scheuen, im Interesse aller pünktlichen Beitragszahler die rückständigen Beiträge durch Zahlungsbefehl einzutreiben. Der Zahlungsbefehl bedeutet gleichzeitig Ausschluß aus dem Verein.

Maschinensatz • Buchbinderei

Buchdruck • Offsetdruck

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a

Sammel-Nr.: ① 8 32 40 71 <8 33 40 71>



lienanzeigen

☎ 851 30 83

FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Dampferfahrt — Wannsee in Flammen am 30. September 1972

Für die bereits angekündigte Dampferfahrt bitte ich bis spätestens 8. September bei den Gruppenleitern die Vorbestellung abzugeben. Preis pro Karte: DM 10,—.

Deutsches Sportabzeichen

Durch meine lange Abwesenheit war es während der Sommerferien nicht möglich, das Training bzw. die Abnahme durchzuführen. Die nächste Gelegenheit für die Abnahme der Leichtathletik-Disziplinen ist beim Herbstsportfest am 10. 9. und an folgenden Sonntagen auf dem Sportplatz Z 88 in Zehlendorf, Sven-Hedin-Str., gegeben: 8. 10., 15. 10., 22. 10., jeweils von 10—12 Uhr.
Henny Pahl

Am 8. 9. 1972 findet um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle eine Gruppenleiterbesprechung statt. Ich bitte alle ①-Frauen, die innerhalb des Turn- und Sportbetriebs eine Frauengruppe leiten oder betreuen, zu dieser Besprechung zu kommen.
Henny Pahl

KURZ — ABER WICHTIG!

Wir weisen schon jetzt darauf hin, daß am 10. November 1972 um 19.30 Uhr im Paresü, Steglitzer Damm, ein außerordentlicher Vereinstag stattfindet. Einziges Thema der Tagung wird die Beitragsregelung ab Januar 1973 sein. Die offizielle Einladung und nähere Einzelheiten werden in der Oktoberausgabe veröffentlicht.

Bestellungen jeder Art

für Geräte, Sportkleidung und sonstige Beschaffungen, die über die Vereinskasse abgerechnet werden, sind grundsätzlich an den Vereinszeugwart Hans-Herbert Jirsak, 1 Berlin 45, Hindenburgdamm 76, Tel. 7 69 24 05, zu richten. Der Zeugwart ist dann für die Ausführung der Bestellung verantwortlich. Künftig werden Zahlungen vom Verein hierfür nur dann geleistet, wenn die Bestellung vom Zeugwart oder einem Vorstandsmitglied unterschrieben dem Lieferanten vorliegt. Wer diese Regelung nicht beachtet, muß damit rechnen, daß er die eingegangene Verbindlichkeit selbst erfüllen muß, da der Vorstand gemäß Satzung die Bezahlung aller Lieferungen, die nicht vom Zeugwart oder vom Vorstand genehmigt sind, ablehnen muß.

TURNABTEILUNG Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Aktion SPANNSTUFENBARREN — Aktion GEMEINSINN im ①

Bei auswärtigen Wettkämpfen unserer Leistungsriegen konnten wir immer wieder den großen Vorteil eines Vario-Spannstufenbarrens testen. Fester Stand, größere Verstellbarkeit in Breite und Höhe ließen unsere Mädchen sicherer und besser turnen. Sobald die Abstellmöglichkeit in der Theodor-Heller-Schule mit unserem Hallenwart, Herrn Rutkowski, geklärt ist, sollen auch unsere Turnerinnen in den Genuß dieses Gerätes kommen. Aber — dieses bedeutsame Wörtchen aber — bedeutet uns in bezug auf die Anschaffungskosten noch etwas Kopfzerbrechen. Gewiß ist im Etat unseres ① ein Platz für Anschaffungen (es sei an den schönen Schwebebalken für 1000 DM erinnert), doch sprengt der Preis von ca. 1700 DM den Rahmen erheblich. Ein Zuschuß wäre uns bestimmt sicher.

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

Auf einer internen Zusammenkunft der Eltern der Mädchen der R III wurde der Entschluß gefaßt, unseren Turnerinnen recht bald dieses Gerät zur Verfügung stellen zu können. Durch Rundbrief sollten alle Eltern unserer Leistungsturnerinnen gebeten werden, ihr Scherflein zur Beschaffung des Stufenbarrens dazuzulegen. Mit guten Beispiel gingen sie voran und zeichneten die ersten Spenden: Fam. Biermann 20,—, Fam. Ebert 60,—, Fam. Hageböcker 60,—, Fam. Lehmann 60,—, Frau Matthies 40,—, Fam. Pohlhaus 60,—, Fam. Schrölkamp 60,—, Fam. Stamms 50,—. Herzlichen Dank den bisherigen Spendern.

Inzwischen haben die Eltern unserer Leistungsmädchen den Spendenaufruf erhalten. Jeder Beitrag unterstützt unsere gemeinsame Arbeit. Vielleicht finden sich in den Reihen des ① auch noch andere hochherzige Mäzene, die sich mit in die Spendenliste eintragen möchten. Die Mädchen werden es bestimmt durch gute Leistungen für unser ① zu danken wissen. Spenden bitte auf Postscheckkonto 118 74 Hans-J. Lehmann, „Spende Spannstufenbarren“.

Vorturner-Lehrgang beim Landeslehrwart Günter Langrock beginnt. Mädchen ab 12 Jahren freitags von 18—20 Uhr, Ostpreußendamm 63.

Turnen und Helfen für Mütter und Väter bei G. Langrock anschließend von 20—22 Uhr.

Jugend trainiert für Olympia. Bei den Landesausscheidungen siegten in ihren Klassen die Luise-Henriette-Schule mit unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann in der Klasse I und die Lilienthal-Oberschule mit Martina Auert und Barbara Wulsten in Klasse III. Sie vertreten Berlin bei den Bundesausscheidungen Ende September in Berlin. Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung für die DSB-Übungsleiterlizenz Gudrun Laas, Christiane Jordan, Karin Finkneiser, Gabriele Schall, Marianne Wolf, Barbara Quick und hoffen, daß alle ihr Wissen und Können unseren Gruppen recht bald zur Verfügung stellen. Aufgabengebiete sind genügend vorhanden.

Ein neuer Lehrgang beginnt Mitte Oktober. Auskunft erteilt der BTB. Meldungen nur über die Geschäftsstelle.

Hinweis auf einen interessanten Lehrgang der BTB-Jugend für Jugendliche ab 16 Jahren in der Woche vom 25.10.—31.10.72 in der Jugendbildungsstätte Gatow über Soziologie, Pädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsfragen und Turnfachliches. Schüler haben zu dieser Zeit Ferien, berufstätige Jugendliche können Bildungsurlaub erhalten. Weitere Informationen in BTZ 7/8, Seite 52, oder bei mir. Meldungen über die Geschäftsstelle.

Herbstsportfest des ①. Ich bitte um rege Teilnahme an der Veranstaltung des ①, die leider nochmals in Zehlendorf stattfinden muß. Bitte den Aufruf unseres Vereinssportwartes an anderer Stelle beachten.

MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,
Sondershauser Str. 107 a, Tel 73 56 07



Gold und Silber für Lichterfelder Mädchen

Die Gold- und Silber-Mädchen

Hinterer Reihe von links nach rechts:

Christine Lehmann; dann R III Marianne Biermann, Steffi Pohlhaus, Trainerin Ilse Lehmann, Corinna Schöppenthau, Ulrike Schrölkamp, Petra Binder, Sabine Ebert, Susanne Matthies, Helferinnen Angelika Lehmann und Heike Hageböcker

Vordere Reihe R IV (Silber):

Susanne Sauer, Anja Nilson, Andrea Müller, Trainerin Gertraud Nilson, Gabriele Langer, Astrid Schulz, Petra Uhlig

Zu einem großen Erfolg wurden die Wettkämpfe der Aufbaustufe für unsere jungen Nachwuchsturnerinnen. Am 25.6.72 wurden die Mädchen der R III Marianne Biermann, Petra Binder, Sabine Ebert, Susanne Matthies, Steffi Pohlhaus und Corinna Schöppenthau ungeschlagen BERLINER SIEGER. Nur von der eigenen R III geschlagen, beendete die R IV mit Gabi Langer, Andrea Müller, Anja Nilson, Susanne Sauer, Astrid Schulz und Petra Uhlig die Wettkämpfe und erreichte somit den 2. Rang vor der TSG Steglitz und dem TSV Tempelhof/Mariendorf. Herzlichen Glückwunsch allen Mädchen und ihren Trainerinnen Ilse Lehmann und Gertraud Nilson.

Die Siegerehrung nahm die langjährige Landeskinderturnwartin Anne-Lise Hintze vor. In bewegten Worten gedachte sie der Zeiten, als sie noch in einem alten Holzbau fast an gleicher

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Telefon 73 37 66

Stelle zu Beginn dieses Jahrhunderts turnen mußte. Zusammen mit unserer Vereinsmeisterin Christine Lehmann und zwei kleinen Turnerinnen überreichte sie die Medaillen und Schleifchen an die Teilnehmerinnen sowie ein kleines Rosensträußchen als Gastgeschenk unseres ①.

1. TuS Li R III 103,65 P.
2. TuS Li R IV 100,60 P.
3. TSG Steglitz 100,35 P.
4. TSV Tpf/Mdf 97,30 P.

Einzelsieger: 1. Petra Binder R III 21,30, 2. Sabine Ebert R III 21,25, 4. Marianne Biermann R III 20,45 P., 5. Steffi Pohlhaus R III 20,40 P., 6. Gabi Langer R IV 20,30 P., 7. Anja Nilson 20,15 P., 8. Susanne Sauer 20,00 P., 11. Astrid Schulz 19,70 P., 13. Andrea Müller 19,60 P. (b. R IV), 18. Susanne Matthies 19,30 P., 20. Corinna Schöppenthau 19,20 P. (b. R III) und 21. Petra Uhlig R IV 19,25 P., von insgesamt 24 Turnerinnen.

Landesliga — Leistungsklassen LV und LVI

Am 11.9.72 beginnen die Landesliga-Wettkämpfe für folgende Rieden: Leistungsstufe V — Fünfkampf (vier Pflichtübungen, eine Bodenkür nach Musik), R II, Ltg. Gertraud Nilson.

Leistungsstufe VI — Pflichtvierkampf — R III, Ltg. Ilse Lehmann

Leistungsstufe VI — Pflichtvierkampf — R IV, Ltg. Gertraud Nilson

Bei Heimwettkämpfen wird voraussichtlich an den Sonntagvormittagen in unserer Halle Finckensteinallee ab 9 Uhr geturnt. Bitte die besonderen Rundschreiben und Aushänge beachten. Alle Turnerinnen können bei diesen Wettkämpfen das DTB-Mehrkampfabzeichen in Gold, Silber oder Bronze erringen. Es gelten folgende Bedingungen:

L V Gold 25 P. Silber 20 P. Bronze 15 P.

L VI Gold 20 P. Silber 16 P. Bronze 12 P.

Alle Mädchen sollten es als ihre Aufgabe betrachten, das goldene Mehrkampfabzeichen zu erkämpfen. Übrigens — durch die verspätete Lieferung im vergangenen Jahr besitze ich immer noch drei goldene und ein silbernes Abzeichen von 1971. Bitte melden und bei mir abfordern. Ich wünsche allen Mädchen recht viel Freude und Erfolg.

SPEISERESTAURANT

GOERZ-STUBEN

Inh. L. Nass

Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee

Gemütlicher Aufenthalt

Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Durchgehend warme Küche

Mitglied des ①

Neuaufbau Leistungsriege RV

Für die vom Landesliga-Obmann des BTB ausgeschriebenen Wettkämpfe der Aufbaustufe 1973 wird aus den jungen Nachwuchsturnerinnen, die an den Turntagen der R III montags und donnerstags bereits seit einigen Monaten teilgenommen haben, eine neue Leistungsriege V zusammengestellt. Die Leitung der Riege hat Ilse Lehmann unter tatkräftiger Mitarbeit der „Mutti“ Frau Hageböcker und Frau Matthies. Erster Wettkampf wird am Sonntag, dem 8.10.1972, 9 Uhr, in der Schöneberger Sporthalle sein. Viel Erfolg den jungen Turnerinnen der Jahrgänge 1962—1966!

Und zum Schluß RI

Die Berliner Einzelmeisterschaften der Leistungsklasse IV (Pflichtvierkampf und Balken- und Bodenkür) finden am Sonnabend, dem 21.10.72, statt. Ort und Zeit werden von der Landeskunstturnwartin noch bekanntgegeben. Landesliga ab 4.11.72.

Wir verabschieden uns

von unserer Turnerin aus der R III Corinna Schöppenthau, die mit ihren Eltern nach Westdeutschland zieht. Trainingsfleiß und Ausdauer verschafften ihr einen Platz in der Goldmannschaft der Aufbaustufe. Wir danken ihr für ihre Einsatzbereitschaft, der Mutti für ihre Hilfsbereitschaft und wünschen einen recht guten Start in der neuen Umgebung.

Wir grüßen als Neuzugang in der R II Gabi Werner und wünschen ihr recht viel Glück in ihrer neuen Mannschaft.

Allgemeines Mädchenturnen

Für zwei Jahrgangsgruppen sind in der BTZ 7/8 Mannschaftswettkämpfe ausgeschrieben. Ich hoffe, daß von der Teilnahme reger Gebrauch gemacht wird, und erwarte die Meldungen bis spätestens 5.9.72 schriftlich unter Angabe der Anzahl der Mannschaften, des Betreuers und eines Helfers. Nach Möglichkeit sollte auch eine Kampfrichterin mitbenannt werden. Wettkampftag Sonntag, 8.10.72, ab 9 Uhr, Schöneberger Sporthalle.

Herbstprogramm für alle Mädchenturngruppen

Neben dem jedem Übungsleiter selbst überlassenen Programm habe ich für alle Gruppen verbindlich acht Punkte aufgestellt, die Ende November als interner Wettkampf in jeder durchgeführt werden sollen. Die besten aus jeder Gruppe veranstalten dann einen gemeinsamen Schlußwettkampf, um die beste Schülerin des allgemeinen Wettkampfbetriebes zu ermitteln.

Jahrgangseinteilung: Gruppe I 1958—1961
Gruppe II 1962 und jünger

Folgende Übungen sind vorgesehen (Einzelheiten bei den Übungsleitern):

1. Sprung über den Bock
2. Seilspringen
3. Reckübung
4. Stangenklettern
5. Schwebbalken
6. Geschicklichkeitsübung (Gymnastikball)
7. Bodenturnübung
8. Weitschlußsprünge

Es sollen möglichst alle Mädchen (ausgenommen Leistungsturnerinnen) daran teilnehmen. Eine vereinfachte Punktwertung gibt die Möglichkeit einer zügigen Abwicklung. Also, auf in den Kampf!



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

Weibliche Jugend (Jahrgänge 1954—1957)

Die Landesjugendwartin hat für Mitte Oktober einen Wettkampf für Juti vorgesehen. Ich bitte um Beachtung in der BTZ 9/72 und intensive Vorbereitung, damit wir uns auch in dieser Gruppe an den Wettkämpfen beteiligen können.

Vereinsmeisterschaften unserer Jugendlichen am Mittwoch (Bußtag), dem 22.11.72, 9 Uhr, Halle Finckensteinallee. Geturnt wird ein Kürvierkampf (Pferd, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden). Teilnahmeberechtigt sind alle Juti einschl. Jahrgang 1958, sofern sie keiner Leistungsriege 1972 angehört haben (allgemeine Klasse).

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Am 1. Oktober d. J. findet zum Gedenken an unseren verstorbenen Turnbruder Hans-Bernhard Poetsch im Lichterfelder Stadion das

Faustball-Poetsch-Gedenkturnier

statt. Es beteiligen sich eine Anzahl Berliner Männermannschaften der Altersklassen IV. Gespielt wird um den Wanderpreis.

Beginn 9 Uhr.

Die Vereinsangehörigen werden gebeten, das Turnier als Zuschauer zu unterstützen.

Alfred Urban

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1

AM S-BHF BOTAN. GARTEN • 763507

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

Turnier am 30.9./1.10. mit zwölf auswärtigen Vereinen

Zu unserem 3. gemeinsamen Turnier mit der BT — an dem sich diesmal auch der DTV Charlottenburg beteiligt — haben sich bislang 12 auswärtige Vereine gemeldet.

Neben bekannten Namen wie z.B. Bielefeld oder Bochum sind auch wieder solche wie Schladen (Harz) oder Ekern (Zwischenahner Meer b. Oldenburg) dabei.

Der geplante Ablauf:

Am Samstag (30.9.) ab etwa 13 bis 18 Uhr sämtliche Spiele für Frauen I, Männer III und IV. Siegerehrung und Vergnügen im „Elefanten“ in Steglitz.

Am Sonntag (1.10.) ab etwa 9 Uhr bis zum frühen Nachmittag spielt dann die Altersklasse I. Wir wünschen uns neben einer glatten Abwicklung vor allem recht viele Zuschauer in der Carl-Diem-Halle.

J. Brümmer

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Trampolinfahrt nach Bürstadt

Vom 12. 8. bis 20. 8. nahm die Trampolingroup an einem Trampolinlehrgang in Bürstadt teil, der vom BTB durchgeführt wurde. Wir sind alle gut in Bürstadt gegen 6 Uhr angekommen. Zwei Zimmer standen den Jungen und Mädchen zur Verfügung, ein Zimmer für die Betreuer. Das Gebäude hat zwei Stockwerke; unten eine Turnhalle mit Ballettecke, dahinter Spiegel, oben eine Turnhalle zum Trampolinspringen und einen Geräteraum.

Um 8.30 Uhr wurden wir geweckt, dann gab es Frühstück, und von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr war Training. Nach dem Mittagessen um 12.30 Uhr war bis 15.00 Uhr Mittagspause und dann wieder Training bis 17.00 Uhr. Wenn schönes Wetter war, sind wir nachmittags baden gegangen und haben abends trainiert. Um 17.30 Uhr gab es Abendessen. Das Essen schmeckte uns nach einigem Mißtrauen zur neuen Kost recht gut. Alle konnten gut schlafen, bis auf manchmal, wo es dann ziemlich laut wurde.

Es standen uns 4 Trampolingeräte zur Verfügung. Zwei Gruppen waren zu viel und gingen in die untere Halle zum Turnen und Spielen. Diese Gruppen wurden jeden halben Tag gewechselt, so daß jede Gruppe einmal dran war. Wir fingen an mit ganz leichten Übungen sowie mit der Armbewegung. Dann lernten wir die Sachen, die wir nicht konnten.

Am letzten Tag war ein Abschlußwettkampf jeder gegen jeden (Einzelwettkampf). Es sind gute Leistungen erreicht worden. Nach dem Abendbrot wurden die Urkunden ausgeteilt an die Betreuer und Wettkampfteilnehmer. Man sprach seinen herzlichen Dank aus und sang ein Ständchen. Herr Held (Fachwart der TSG Bürstadt) erzählte noch von Bürstadt und Umgebung. Nach herzlichen Worten und lustigem Gesang machten wir uns auf zu einen Tanzabend. Es war sehr lustig und wurde viel getanzt. Am nächsten Morgen (Sonntag) ging alles drunter und drüber. Die Be-

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

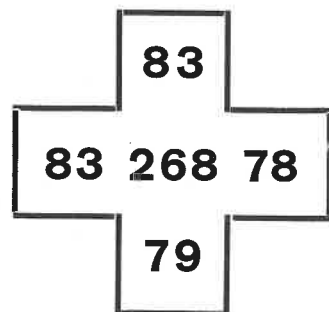
seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN

KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen
Schötz & Fischer
8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79
Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

treuer hatten verschlafen und uns nicht geweckt. Der Bus stand schon vor der Tür und wir hatten noch nicht gefrühstückt. Schließlich sind wir dann doch gut weggekommen. In Frankfurt hatten wir eine Stunde Aufenthalt und sahen uns in der Deutschen Turnschule das Ausscheidungsturnen für die Weltmeisterschaften im Trampolinturnen an. Es war ein interessanter Abschluß für die Lehrgangsfahrt, die allen Teilnehmern sehr viel Freude gemacht hat.

Martina Schulte, 13 Jahre

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
 Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

Der Sommer ist vorbei, und nun können wir wieder mit unseren Herbst- und Winterwanderungen beginnen. Hiermit werden alle Wanderfreunde zur Wanderung durch den Grunewald am Mittwoch, dem 27. September, 10 Uhr, am Roseneck in Berlin-Schmargendorf eingeladen. Busverbindung: 17 u. 19.

Mittagessen ist vorgesehen. Schluß der Wanderung etwa 16 Uhr in Nikolassee. Alfred Urban

Alterswanderung am 8. Oktober 1972

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Alterswanderung statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr am S-Bhf. Nikolassee, um bei hoffentlich schönem Herbstwetter den Berliner Wald zu genießen. Anschließend an die Wanderung treffen wir uns zum Eintopfessen und gemütlichen Beisammensein im Verein der Bayern, Hindenburgdamm 7.

Werner Wiedicke

Volkswandertag für alle!

Am 15. Oktober d. J. führt der Berliner Turnerbund eine Volkswanderung durch. Die Veranstaltung findet an 3 verschiedenen Orten statt, und zwar im Grunewald, Jahnpark Neukölln und Tegeler Forst, Schulzendorf.

Alle Vereinsmitglieder werden aufgefordert, sich an der Veranstaltung im Grunewald, Clay-Allee, Ecke Königin-Luise-Str., zu beteiligen.

Start von 10–12 Uhr, Strecke ca. 7,5 km

Startgeld DM 1,—

Auszeichnung: eine wertvolle Trimmplakette



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister
schleicher
 INH. L. RAUCH
 CONTACTLINSEN-SPEZIALIST
 ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S.-Bf.) / 73 48 04

Fahrverbindung: Busse 1, 60, 68 zur Haltestelle Clay-Allee, Ecke Königin-Luise-Str. Die Volkswanderung wird mit Unterstützung der Berliner Morgenpost durchgeführt. Die Vereinsangehörigen werden gebeten, möglichst viele Freunde und Bekannte als Teilnehmer mitzubringen.

Kommt — und macht mit!

Alfred Urban
 Landes-Wanderwart des B.T.B.

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
 Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Liebe Sportkameraden, liebe Eltern!

Den regen Zuspruch, den unsere Schwimmabteilung in letzter Zeit genossen hat, müssen wir leider mit einer neuen Maßnahme einschränken. Die angespannte Hallensituation hat sich für die Schwimmabteilung im Laufe des Jahres 1972 trotz intensiver Bemühungen der Vereinsleitung nicht gebessert. Für das Training der Kinder und Jugendlichen (Nachwuchs TuS Lichterfelde) stehen — nach wie vor — nur 3 Bahnen in der Schwimmhalle, Leonorenstr., in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr zur Verfügung. Die anderen 3 Bahnen müssen vereinbarungsgemäß der „SG Lichterfelde-Südwest“ (Zusammenschluß: TuS Lichterfelde/SCL 1920/SSC Südwest) zur Verfügung gestellt werden, um ein gleichmäßiges Training der leistungsstärksten Schwimmer zu gewährleisten.

Der Übungsbetrieb auf den uns zur Verfügung stehenden Bahnen läßt eine Erweiterung der Teilnehmerzahl nicht mehr zu; es wird vielmehr zu einer Straffung der einzelnen Leistungsgruppen kommen. Um ein leistungsgerechtes Training durchführen zu können, haben wir mit Wirkung vom 1. 10. 1972 die Pflichtzeiten für die Jahrgangsgruppen neu festgesetzt (s. Tabelle). Am 5. 9. 1972 werden wir ein letztes Prüfungsschwimmen durchführen. Nach unseren Überlegungen sollen zukünftig max. 25 Schwimmer auf jeder Bahn trainieren. Diese Zahl ist unserer Ansicht nach die höchst zumutbare für Trainer, Übungsleiter und letztlich für die Schwimmer selbst. Im Zusammenhang mit dieser Änderung werden ab 2. 10. 1972 neue Übungsausweise ausgegeben; die alten verlieren damit ihre Gültigkeit. Wer zukünftig nicht im Besitz eines gültigen Übungsausweises ist, kann erst ab 20.30 Uhr am allgemeinen Schwimmbetrieb teilnehmen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Da der Leistungsstand in der Schwimmabteilung im Verhältnis zu anderen vergleichbaren Berliner Vereinen rückläufig ist, müssen wir mit gezielten Maßnahmen versuchen, den Leistungsanschluß wieder zu finden.

In diesem Zusammenhang sei noch einmal daran erinnert, daß für die Nichtschwimmerausbildung ab 1. 9. 1972 zusätzlich zum Vereinsbeitrag ein einmaliger Betrag von DM 25,— für jeweils 4 Monate erhoben wird. Eine weitere Übungsmöglichkeit besteht für max. 12 Nichtschwimmer am Mittwoch in der Schwimmhalle, Bergstr. Interessenten melden sich bitte bei Frau H. Weber. Ebenfalls weisen wir nochmals darauf hin, daß wir den begleitenden Elternteilen den Zutritt

zur Schwimmhalle während der Nichtschwimmerkurse nicht mehr gestatten können, um den Erfolg einer kontinuierlichen Ausbildung nicht zu gefährden. Ich danke allen Betroffenen für ihr Verständnis im voraus und bitte, weitere Fragen an Frau H. Weber zu richten. Im übrigen wünsche ich allen Schwimmern einen guten Start in die Herbst- und Wintersaison 1972/1973.
Helmut Moritz

Pflichtzeiten für Nachwuchsriegen — TuS Lichterfelde Schwimmabteilung — gültig ab 1. Oktober 1972

Jahrgang		Pflichtzeit	Strecke	Bahn	Trainingszeit
1954/u. älter	m.	0.42.0 sec.	50 m	3	19.45—20.30
1954/u. älter	w.	0.45.0 sec.	50 m	3	19.45—20.30
1955/56	m.	0.45.0 sec.	50 m	3	19.45—20.30
1955/56	w.	0.50.0 sec.	50 m	3	19.45—20.30
1957/58	m.	0.50.0 sec.	50 m	2	19.45—20.30
1957/58	w.	0.53.0 sec.	50 m	2	19.45—20.30
1959/60	m.	0.55.0 sec.	50 m	2	19.45—20.30
1959/60	w.	0.58.0 sec.	50 m	2	19.45—20.30
1960/u. älter	m.	1.05.0 min.	50 m	1	19.45—20.30x
1960/u. älter	w.	1.05.0 min.	50 m	1	19.45—20.30x
1961/62	m.	1.00.0 min.	50 m	3	19.00—19.45
1961/62	w.	1.03.0 min.	50 m	3	19.00—19.45
1963/64	m.	1.03.0 min.	50 m	2	19.00—19.45
1963/64	w.	1.06.0 min.	50 m	2	19.00—19.45
1964/u. älter	m.	1.10.0 min.	50 m	1	19.00—19.45x
1964/u. älter	w.	1.10.0 min.	50 m	1	19.00—19.45x

x = Pflichtzeit von Bahn 2 u. 3 nicht erreicht

Freischwimmer ab Jahrgang 1965, die ihre Freischwimmerprüfung in der Zeit vom 2. 1. 1972 bis 17. 7. 1972 bei uns abgelegt haben, können bis zum 31. 12. 1972 auf Bahn 1 schwimmen, ohne die vorgegebene Pflichtzeit zu erfüllen. Alle Kinder und Jugendlichen, die die angegebenen Pflichtzeiten nicht erreichen, können ab 1. 10. 1972 nur noch ab 20.30 Uhr am allgemeinen Schwimmbetrieb teilnehmen.

Prüfungsschwimmen finden b. a. w. nach Bedarf statt!

Helmut Moritz

ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

GERD SCHMIDT

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 — 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 — 10 : 8 — 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde



Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

TUSLI's Stabhochspringer sind eine Macht!

Volker und Harro sind Berliner Meister

Die Lichterfelder Luft scheint unsere Aktiven in eine Art „Höhenrausch“ zu versetzen, denn beide Meistertitel im Stabhochsprung, den der Jugend und der Männer, holten sich unsere Athleten. Der B-Jugendliche Volker Härtel sprang bei den Jugendmeisterschaften am 27. 6. bei der A-Jugend und konnte abermals den SCCer Grunemann schlagen und wurde mit übersprungenen 3,80 m (!) Berliner Meister. Recht spannend verlief der Wettbewerb bei den Männern am 2. Juli im Olympiastadion. Harro begann bei 4.00 m und schaffte diese Höhe erst im 2. Versuch. Die 4,10 m übersprang Harro ganz sicher im 1. Versuch. Bei 4,20 m waren nur noch 2 Teilnehmer im Wettbewerb! Hätte nun Harro die nächste Höhe von 4,30 m nicht übersprungen, so wäre der mehrfache Stabhochsprungmeister Ulfried Mattig vom OSC aufgrund geringerer Fehlversuche Titelträger geworden. Doch Harro übersprang im 3. Versuch die 4,30 m (neuer Tusli-Rekord) und Mattig scheiterte an dieser Höhe.

Nun ließ Harro die Stange auf 4,42 m setzen um einen neuen Berliner Rekord zu erzielen; doch war er nun nach 3 1/2 Stunden Wettkampf mit den Kräften am Ende und riß diese Höhe. Bestimmt wird Harro noch Gelegenheit finden, sich eine Berliner Bestleistung zu holen, und auch Volker wird nach Auskunft seines Trainers Claus Schiprowski, noch für Überraschungen sorgen. Herzlichen Glückwunsch beiden Athleten!



W a s c h o m



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

zur Schwimmhalle während der Nichtschwimmerkurse nicht mehr gestatten können, um den Erfolg einer kontinuierlichen Ausbildung nicht zu gefährden. Ich danke allen Betroffenen für ihr Verständnis im voraus und bitte, weitere Fragen an Frau H. Weber zu richten. Im übrigen wünsche ich allen Schwimmern einen guten Start in die Herbst- und Wintersaison 1972/1973.
Helmut Moritz

Pflichtzeiten für Nachwuchsleistungen

Berliner Jugendmeisterschaften und Bestenkämpfe

Bei den Bestenkämpfen der B-Jugend war Dorothee Clauß im Weitsprung erfolgreich. Sie gewann diesen Wettbewerb mit 5,28 m und wurde Zweite über 100 m in 12,7 sec. Volker Härtel startete bei der B-Jugend über 110 m Hürden und belegte in 17,7 sec. einen 5. Platz. Martin Dorwarth wurde ebenfalls Fünfter im Diskuswerfen mit 29,00 m.

Bei den Meisterschaften der A-Jugend steigerte sich Jens-Uwe Fischer über 400 m auf eine neue persönliche Bestzeit von 52,4 sec. und wurde Dritter. Über 200 m belegte Jens-Uwe in 23,5 sec. einen 5. Platz und verhalf der 4 x 100 m-Staffel in 44,8 sec. zu einem 2. Platz. Günter Neumann wurde Vierter im Kugelstoßen mit 11,97 m und mit 34,78 m Fünfter im Diskuswerfen. Sabine Wolf erreichte einen 4. Platz im Kugelstoßen mit 10,27 m.

Zehnkampfmannschaft wurde mit 20.054 Punkten wieder Berliner Meister!

Am 8./9. Juli trafen sich die Mehrkämpfer im Olympiastadion, um ihre Meister zu ermitteln. Fast 2/3 aller Teilnehmer des Zehnkampfes stellte unsere LG und der SCC, deren Aktive auch dann alle vorderen Plätze belegten.

Den ersten Tag des Zehnkampfes beendete Harro Combes mit 3880 Punkten vor dem SCCer Detlev Schumacher der es auf 3816 Punkte brachte. Am 2. Tag setzte sich Schumacher nach dem Hürdenlauf und dem Diskuswerfen erwartungsgemäß an die Spitze, doch hätte Harro aufgrund seiner bisher gezeigten Stabhochsprung- und Speerwurfleistungen Schumacher wieder abfangen können. Leider zog sich Harro beim Stabhochsprung eine Rückenverletzung zu und blieb dadurch unter seinen gewohnten Leistungen. Dennoch konnte Harro seinen Zehnkampf mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 7204 Punkten beenden. Schumacher erzielte 7287 und wurde neuer Zehnkampfmeister vor Harro.

Ebenso dramatisch war es auch bei der Mannschaftswertung. Hier mußte der 1500 m-Lauf die Entscheidung zwischen dem SCC und unserem Verein bringen. Mit einem hauchdünnen 17-Punkte-Vorsprung gewannen unsere D-Recken die Meisterschaft mit der beachtlichen Punktzahl von 20 054 Zählern. Harro Combes, Henning Kley und Kjartan Gudjonsson gehören der Meistermannschaft an.

Harros besten Einzelleistungen: 6,77 m im Weitsprung und die neue Vereinsbestleistung über 400 m in 50,4 sec.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 — 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 — 10 : 8 — 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde fast mit dem Schlußpfiff der gegnerische Torwart zum 12. Male überwunden und die Überraschung war perfekt. Wie schrieb doch die „B.Z.“: „Erst gab's Blumen für die Meisterschaft, dann erlitt Berlins frischgebackener Feldhandball-Titelträger die erste Saison-Niederlage durch den TuS Lichterfelde.“ Bravo!

Die beiden restlichen Spiele gegen den BSV 92 bzw. OSC endeten 9 : 23 und 12 : 18. Damit Auch unsere Fußballer der 1. Mannschaft (Füchse) auf 8. Platz in der BSV-Liga. Die letzten persönlichen Bestleistungen.

Henning Kley brachte es auf 6594 Punkte. (u. a. 1,79 m Hochsprung und 3,92 m Stabhoch) Kjartan Gudjonsson verbesserte sich auf 6256 Zähler und lief die 110 m-Hürden in 15,6 sec. und sprang 6,55 m weit.

Eine große Überraschung war Hartmut Becker, der seine alte Bestleistung gleich um über 500 Punkte überbot und auch noch mit 6033 Punkten die 6000-Punkte-Hürde überschritt. Er hatte fast in allen 10 Disziplinen persönliche Bestleistungen. So im Kugelstoßen mit 11,97 und im Stabhochsprung mit übersprungenen 3,42 m.

Damit hat unser Verein 4 Zehnkämpfer zwischen 6000 und 7200 Punkten. Hier nun der Endstand der Mehrkampfeisterschaften:

Zehnkampf-Einzel:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Detlev Schumacher (SCC) 7287 Punkte | 4. Henning Kley (L) 6594 Punkte |
| 2. Harro Combes (L) 7204 Punkte | 5. Kjartan Gudjonsson (L) 6256 Punkte |
| 3. Jörg Schiebel (SCC) 6852 Punkte | 6. Hartmut Becker (L) 6033 Punkte |

Zehnkampfmeisterschaft

1. und Berliner Meister
LG Süd I mit 20 054 P. (Combes, Kley und Gudjonsson)
2. SCC mit 20 037 P. (Schumacher, Schiebel und Obermüller)
3. LG Süd II 16 278 P. (Becker, Weiß und Praetz)

Allen Aktiven herzlichen Glückwunsch! — und viel Erfolg bei den Deutschen Mehrkampfeisterschaften am 23./24. Sept. in Offenbach, an der Combes, Kley, Gudjonsson und Becker teilnehmen.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Ⓛ wurde Siebenter mit 521/1 P. und Gunter Neumann belegte einen 12. Platz mit 4783 P. In der Mannschaft belegte die Jugend einen 2. Platz mit Müller, Fischer und Rosenberg. Im Fünfkampf wurde Jens-Uwe bei 2942 Zählern Achter. Auch dem Mehrkampf-„Nachwuchs“ herzlichen Glückwunsch!

LG-Pullis sind eingetroffen!

LG-Pullis (Farbe orange) mit Kapuze und der Aufschrift: LG SÜD-BERLIN können ab sofort in allen Geschäften der Firma Klotz (Anschriften siehe Inserat!) bezogen werden.

Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften in München: Combes belegt den 10. Platz im Zehnkampf!

Ganz überraschend konnte Harro aufgrund seiner guten Leistungen noch an den Deutschen Meisterschaften im Olympiastadion von München teilnehmen und mußte so innerhalb von 1 1/2 Wochen einen weiteren Zehnkampf, der sich zu einer fürchterlichen Hitzeschlacht entwickelte, durchstehen. In München erzielte Harro einen sehr schönen 10. Platz mit 6906 Punkten. Sehr viel Beifall erhielt Harro für die übersprungenen 2,01 m im Hochsprung. Mit 50,2 sec. bei elektr. Zeitmessung stellte Harro über 400 m einen neuen Vereinsrekord auf.

Wie hoch Harros Leistungen in München einzuordnen sind, beweist die Tatsache, daß von 27 Teilnehmern nur 15 Athleten den Zehnkampf bis zum Schluß durchstanden. KM

Wettkampffahrt nach Neumünster/Holstein

Zum Saisonabschluß werden die weibl. und männl. Jugend sowie die Männer noch einen Vergleichskampf durchführen. Gastgeber ist der ETSV Gut Heil, Neumünster, der in Schleswig-Holstein eine der stärksten Leichtathletikabteilungen besitzt.

Reisetermin: Abfahrt am Freitag, den 6. Oktober abends. Rückkehr am Sonntag, den 8. Oktober. Anmeldungen: bei Kurt Muschiol, 1 Berlin 45, Altdorfer Straße 10 a.

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

... auch nach Beendigung der Rückrunde hieß es:

M 1 auf Platz 3!

Wenn wir auch diesen Platz mit dem OSC teilen müssen, so können wir mit diesem Erfolg unserer 1. Männermannschaft äußerst zufrieden sein, zumal es ihr als einzige Berliner Mannschaft geglückt ist, dem Berliner Meister eine Niederlage beizubringen.

M 1-Füchse 12 : 11 (7 : 5)

Das hatten sich wohl die „Füchse“ nicht träumen lassen: Nach 15 Minuten stand es bereits 4 : 1 für uns. Über 4 : 4 — 6 : 4 ging es dann zum Halbzeit-Ergebnis von 7 : 5. In der Mitte der 2. Halbzeit stand es dann 9 : 7 — 10 : 8 — 11 : 8. Also ein 3-Tore-Vorsprung. Sollte dies schon der Schlüssel zum Sieg über den Berliner Meister sein? Aber die Füchse ließen nicht locker. Durch einen 14-m-Wurf konnten sie ein Tor aufholen, dem noch 2 weitere Tore folgten. 11 : 11. Das Unentschieden wäre auch schon ein Erfolg gewesen. Aber mit einer hohen „Bogenlampe“ wurde fast mit dem Schlußpfiff der gegnerische Torwart zum 12. Male überwunden und die Überraschung war perfekt. Wie schrieb doch die „B.Z.“: „Erst gab's Blumen für die Meisterschaft, dann erlitt Berlins frischgebackener Feldhandball-Titelträger die erste Saison-Niederlage durch den TuS Lichterfelde.“ Bravo!

Die beiden restlichen Spiele gegen den BSV 92 bzw. OSC endeten 9 : 23 und 12 : 18. Damit ergibt sich folgender „oberer“ Tabellenstand: Füchse 18 : 2, BSV 13 : 7, Ⓛ 10 : 10 (135 : 145 Tore), OSC 10 : 10 (104 : 122).

Absteiger: PSV und TSV Siemensstadt. Aufsteiger: Adler Mariendorf und Post SV.

M 2 spielte gegen Friedenau 14 : 14 — GutsMuths 17 : 11 und — Humboldt I 12 : 15. Die Abstiegsfrage ist hier noch ungeklärt, da das Spiel Friedenau-GutsMuths wiederholt werden soll, aber ein Einspruch seitens GM deshalb beim HVB vorliegt.

AH 1 — PSV 11 : 17, — ASC 18 : 14, — BSV 92 11 : 16.

Tabellenstand: PSV 18 : 2, BSV 16 : 4, ASC 10 : 10 (138 : 121), Ⓛ 10 : 10 (153 : 143).

Überraschend kam AH 2 mit 10 : 6 Punkten hinter TSC Berlin I (12 : 4) auf den 2. Tabellenplatz. — M'felde II 13 : 11, — TSC Berlin I 12 : 15.

In den „sauren Apfel“ muß die 1. Frauenmannschaft beißen. Leider reichten die letzten Ergebnisse nicht zum Klassenerhalt. Dabei fing es so hoffnungsvoll an: Spandau 60 wurde 6 : 1 (Hinspiel 3 : 3) geschlagen. Dann aber gegen TuS Neukölln gingen beide Punkte mit 3 : 4 verloren und beim 4 : 4-Spiel gegen den CHC wurde in letzter Minute ein Punkt verschenkt.

Das untere Ende der Tabelle: Spandau 60 8 : 12, CHC 8 : 12, TuS Neukölln 7 : 13, Ⓛ 6 : 14.

Weitere Ergebnisse: Schülerinnen — L'rade 19 : 2, — Blau Weiß 90 12 : 8
Mädchen — Spandau 60 1 : 12.

Für die bevorstehende Hallenrunde 1972/73 wurden 12 Mannschaften gemeldet:

3 Männer-Mannschaften

2 AH-Mannschaften

1 Frauenmannschaft

je 1 Mannschaft der Jungmannen, männl. Jugend, Schüler, weibl. Jugend, Schülerinnen und Mädchen.

Trainingszeiten:

M 1/M 2 — Dienstag, 20—22 Uhr, Carl-Diem-Halle

M 1 — Donnerstag 18.45—20 Uhr, Ringstr. (2. Trainingsabend)

M 3 — 2. u. 4. Montag, 18—20 Uhr, Carl-Diem-Halle

1. 3. u. 5. Mittwoch 19.30—21.30 Ringstraße (Lilienthalschule)

AH — Donnerstag, 20—22 Uhr, Ringstr. (Lilienthalschule)

F 1 — Dienstag, 19.30—20 Uhr, Carl-Diem-Halle

JM — Mittwoch, 19.30—21.30, Ringstr. (Lilienthalschule)

männl. Jugend — Dienstag, 17—19.30, Carl-Diem-Halle

Schüler — Dienstag, 17—19.30, Carl-Diem-Halle

weibl. Jugend — Dienstag, 19.30—20 Uhr, Carl-Diem-Halle

Schülerinnen — Mittwoch, 18.00—19.30, Ringstr.

Mädchen — Donnerstag 17.00—18.45, Ringstr.

nach besonderem Plan: 1., 3. u. 5. Montag, 18—20 Uhr, Carl-Diem-Halle

Beginn der Saison 72/73

Nach und nach kommen unsere Urlauber braungebrannt und voll neuer Energien aus ihren Ferienorten zurück. So „aufgetankt“, kann es nun mit frischem Schwung in die neue Saison 72/73 gehen.

Trotz der Abwesenheit vieler Urlauber an den Trainingsabenden der letzten Wochen war immer noch ein reger Trainingsbetrieb. Da die Halle nicht so voll war, konnte von den „Nicht-urlaubern“ desto intensiver trainiert werden.

Berliner Mannschafts-Meisterschaft 72/73

Am 1.10.1972 beginnt die Hinrunde. Dauer bis 31.12.1972. — Rückrunde: 1.1.1973 bis 31.3.1973.

Unsere 1. Mannschaft konnte nun doch ihren Klassenerhalt sichern und wird weiterhin in der Verbandsliga spielen.

Nachdem wir zur letzten BMM nun zwei Mannschaften melden konnten, haben wir nun noch eine neue dritte Mannschaft nominiert. Sicher wird man auch dort zu Beginn viel Lehrgeld zahlen müssen — aber nicht der Sieg ist ausschlaggebend, sondern das Spielen in einer und für eine Mannschaft und die Freude am Spiel als solchem.

Vorläufige Aufstellung:

1. Mannschaft: HE: Bernd Siegemund, Horst Franke, Jochen Grein
HD: Siegemund/Franke, Heise/Grein
DD: Elke Heise/Elvira Strobach, DE: Elvira Strobach
Mixed: Heise/Heise
2. Mannschaft: HE: Wilfried Kapps, Helmut Pählich, Jochen Dau
HD: Jochen Runge/H. Pählich, Kapps/Dau
DD: Ingrid Kapps/Brigitte Dau, DE: I. Kapps
Mixed: B. Dau/I. Runge
3. Mannschaft: HE: Ronald Petter/Wilfried Ehrlich, Klaus Fischer
HD: R. Petter/Michael Hillmann, W. Ehrlich/K. Fischer
DD: Carla Heim/Dagmar Nagel, DE: Carla Heim
Mixed: D. Nagel/M. Hillmann

Die 1. Mannschaft und mit ihr unsere Abteilung muß künftig leider auf einen der Besten — Grahame Scott — verzichten. Dienstliche Gründe erfordern seinen Weggang von Berlin. Ich glaube, er war vielen von uns ein sportliches Vorbild, und wir werden ihn sicherlich vermissen. Ihm und seiner Familie auch für die Zukunft unsere besten Wünsche!

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Freundschaftsspiel gegen Post IV

Es ist meine persönliche Auffassung, daß künftig die Kontaktpflege auch zu anderen Vereinen noch stärker betont werden muß. Anfänge sind erfreulicherweise gemacht. Die 1. Mannschaft hatte vor einiger Zeit ein Freundschaftsspiel durchgeführt, wozu mir augenblicklich jedoch keine Angaben vorliegen.

Am 3.7. folgte die 2. Mannschaft einer Einladung der Mannschaft Post IV. Aus Gründen von Urlaubsabwesenheit wurde unsere 2. Mannschaft durch Peter Heise und Jochen Runge verstärkt. So konnte es nicht verwundern, daß das Punktergebnis für uns erfreulich aussah. Die Bewirtung durch unsere Gastgeber in der Halle war großzügig, und das Treffen verlief in frohester Stimmung.

Eine Gegeneinladung wurde freudig angenommen.

Helmut Pählich

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

Wir nehmen an, daß wegen der Sommerpause nichts zu berichten ist. Die nächste Ausgabe wird sicherlich etwas über den Start in die neue Saison bringen.

Die Schriftleitung

VOLLEYBALL

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, daß wir ab Juli eine eigene Abteilung sind. Die Leitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Abteilungsleiter: Karl-Heinz Löchte

Stellvertr. Abteilungsleiter, Kassenwart u. ständiger Vertreter im Vereinsrat: Renate Liebig

Sportwart: Peter Schössler

Das Training findet für Jugendliche dienstags von 20–22 Uhr und für „ältere Semester“ mittwochs von 20.15–22 Uhr statt.

Turnhalle: Weddigenweg/Drakestr.

Um eine gelockerte Atmosphäre zu schaffen, wurde am 12.7.1972 von den anwesenden Spielern vorgeschlagen, uns mit dem Vornamen und Du anzureden.

Für die Frauenmannschaft fehlen uns noch Spielerinnen. Bitte hört doch im Bekanntenkreis herum, und ladet sie einmal zum Trainingsabend ein.

Renate Liebig

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <8 33 60 61>

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

25 Jahre im ① am 1. 9. Margarethe Braatz (Schwimmen) — 20 Jahre im ① am 2. 9. Herbert Ulrich (Turnen) — Gründer unserer Purzelgruppe (1960); am 2. 9. Siegfried Hess (Handball) — 15 Jahre im ① am 20. 9. Birgitt Leber (Turnen); am 20. 9. Christa Gern (Turnen) — 10 Jahre im ① am 5. 9. Horst Segatz (Handball); am 7. 9. Dietmar Pählich (Turnen); am 23. 9. Hans-Jürgen Murzek (Schwimmen).

Unser herzliches Beileid

gilt Erna und Alfred Wochele zum Ableben der Schwester und Schwägerin (früher ①-Mitglied); Doris und Klaus Podlowski zum Ableben der Mutter und Schwiegermutter.

Sie sind braun und erholt. Jetzt **braucht** Ihre Haut Urlaub. Gönnen Sie ihr

JUVENA ACTIVE MOIST

eine feuchtigkeitsspendende Emulsion für alle Hauttypen. **Active Moist** wird sofort aufgenommen und führt der Haut Feuchtigkeit zu. Ab DM 9,—

Gute Erholung!

DROGERIE M. GÄRTZ · Parfümerie und Foto
Lichterfelde, Drakestraße 46, Telefon 833 80 33

Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Regina Praß, Mathias Winckler
zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Kirsten Heinemann
zum zahnärztlichen Staatsexamen: Kjartan Gudjonsson (Leichtathl.-Abt.)

Für die viele persönliche Anteilnahme während meiner schweren Erkrankung sage ich auf diesem Wege dem Vorstand, Vereinsrat und den vielen Vereinsfreunden meinen herzlichen Dank.
Kutti Drathschmidt

Wir bedanken uns

für Grüße von Familie Henny Pahl aus USA, Familie Klaus Weil vom Trip durch Österreich, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt, Maria und Heinz Dinter aus Bad Kissingen, Werner Hertzprung vom MS Prins Hamlet; gern würde er uns einmal auf einer Fahrt Hamburg-Harwich begrüßen, Harro Combes von der DLV-Zehnkampfmeisterschaft in München und mit Familie aus Spanien, Lilo Patermann mit den ①-Kindern aus Heiligenhafen, Reinhold Hollstein mit Frau aus Bad Nenndorf, Familie Dieter Wolf aus Amrum, Familie Jürgen Plinke aus Nikolsdorf/Osttirol, Familie Horst Jirsak aus Gunzenhausen/Mtfr., Familie Hans-Herbert Jirsak aus Spanien, Familie Gerhard Henschel aus Amrum, Familie Hans-Joachim Lehmann aus dem Bayerischen Wald, Gretel und Herbert Redmann von der Rhön, Helga und Manfred Weber aus Kärnten, Lotte Leuendorf und Edith Meyer vom Klopeiner See, Familie Krahmer, besonders für Leichtathleten und Schwimmer, Maria und Friedel Klotz aus Kaprun, Eva und Richard Schulze mit Lucie und Willi Brauns aus Bad Tölz, Harald Jänisch, Eginhard Paul und Berni aus Griechenland, Werner und Fridel Wiedicke und Erna Kobold vom Kalterer See, Ute und Günter Dittrich aus Meran, Renate und Willy Maecker von Ibiza, Margot und Hoti Remmé aus Heiligenhafen, Familie Werner Liebenamm aus Katwijk aan Zee.

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen

auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Regine Spemann, Holde Ninow, Gisela Freiin von Rosen, Rosemarie Scheibner, Dagmar Schönfisch, Heinz Diozegi, Diethelm Kahle, Ehepaar Wundschock, 16 Schüler, 3 Kleinkinder; Handballabteilung: Familie Günter Gütschow; Basketballabteilung: 3 Schüler; Badmintonabteilung: Renate Ehrlich, Bernd Siegemund; Schwimmabteilung: Familie Helmut Erk.

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Turnabteilung:

1. Karin Hoffmann
- Karin Radtke
- Leonore Ruhtz
- Wolfgang Rapp
3. Hannelore Ganseforth
- Hannelore Tausch
- Annegret Wolff
- Gerd Koscholleck
4. Brigitte Haßelberg
5. Eva Schulze
- Dietrich Bahnmann
6. Wolf-D. Hannecke
- Helmut Härtel
- Jürgen Härtel
7. Johanna Kornprobst (60)
8. Gerda Kretschmer
- Marianne Lehmann
- Dieter Garbe
9. Friedemarie Miermann
- Dorothea Redlich
- Karin Schulze
10. Regina Ernst
11. Martina Molzahn
12. Ingrid Paul
- Eberhard Thebis
13. Ilse Eckart
14. Karl-Heinz Rambow
15. Ruth Plagens

16. Maria Dinter
- Gudrun Schöppenthau
- Kurt Glaschke
17. Ilse Eberle
- Barbel Senese
- Gerhard Friedrich
18. Günter Rademacher
19. Hans-Joachim Zedler
20. Siegbert Jochmann
- Ulrich Dornbusch
- Renate Schmidt**
21. Elfriede Memmler
- Brigitte Stamms
22. Karl-Heinz Prang
23. Helga Günther
- Christian Ladwig
24. Wilfried Simon
- Werner Stodt
- Martin Wilde
25. Anneliese Berndt
- Dieter Gerlach
- Lothar Jaschiniok
26. Marita Kraus
- Werner Wiedicke
27. Ursula Schlurmann
28. Mechthild Huthmann
29. Gisela Frömming
- Gudrun Laas
- Gerhard Schmidt

Leichtathletikabteilung:

1. Georg Schiller
14. Gina Krahmer
15. Otto-Heinrich Kühl
28. Wolfgang Leber

*Handballabteilung:

4. Werner Bloch
6. Detlev Krüger
7. Jörg Prause
8. Anders Oestergaard
10. Uwe Puro
12. Klaus Hoffmann
- Dietmar Kroll
19. Helga Prause
- Gert-Dieter Wenzel
20. Siegfried Will
22. Siegfried Hess
30. Charlotte Leuendorf

Basketballabteilung:

2. Elisabeth Schreckenbach
- Hans-J. Hoffmann,
6. Klaus-D. Schön
10. Petra Schulz
15. Uwe Wolff
19. Gunter Barth
22. Klaus Hille

Schwimmabteilung

1. Hans-Jürgen Murzek
3. Gisela Lubitz
- Ute Marron
- Fritz Schlipf
8. Alred Paul
9. Rainer Papritz
- Stefan Holm
10. Irmgard Magdeburg
11. Gisela Fauser
12. Sigrid Schäfer
15. Renate Hoffmann
17. Annelie Bäder
- Jutta Beier
- Helga Bussewitz
- Beate Ruhland
19. Joachim Ewald
20. Barbara Brümmer
21. Werner Neubauer
22. Regine Diosegi
- Hannelore Winkels
- Karlheinz Barsch
28. Gudrun Dietel
29. Brigitte Sommer
- Rudolf Noack

Badmintonabteilung:

12. Bernd Bruns
26. Elvira Strobach

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83